

**Protokoll der Sitzung 1/2021 des Fachbereichsrates
Geschichts- und Kulturwissenschaften
der Justus-Liebig-Universität Gießen
am Mittwoch, 27.01.2021**

Beginn der Sitzung: 14:00 Uhr, Ende der Sitzung: 16:00 Uhr

virtuell

Anwesend: *Dekan des FB 04:* Peter von Möllendorff
Professor/innen Dres.: Sigrid Ruby, Vadim Oswald, Hannah Ahlheim, Matthias Schmidt, Ulrike Weckel, Horst Carl
wiss. Mitarbeiter/innen: Isabelle Künzer, Mario Baumann
Studierende: Simon Bloemers, Sebastian Fritz, Jule Blechert
administrativ-technische Mitarbeiterin: Pamela Nowak

Gäste: Michael Novian; Sandra Hammamy, Ansgar Kreutzer, Matthias Vogel, Karen Piepenbrink, Lars Meuser, Katharina Lorenz, Yasar Sarikaya, Philipp David, Simon Bellmann, Elif Özmen, Gerson Reuter, Daniel Fuegger; Steffen Karcher; Cakir-Mattner; Ibrahim Alkresh, Anette Baumann

TOP 1: *Feststellung der Beschlussfähigkeit*

Der Dekan stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: *Genehmigung der Tagesordnung*

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: *Genehmigung des Protokolls der Sitzung 04/2020*

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: *Mitteilungen des Dekans*

Berufungs- und Bleibeverhandlungen:

- Eine erneute Freigabe der W2-Professur für Religionspädagogik (kath., Nf. Prof. Bäumer) steht unmittelbar bevor. Derzeit werden letzte Rückmeldungen zum Freigabeantrag eingearbeitet. Mit einer Ausschreibung ist noch im lfd. Semester zu rechnen.
- Im Verfahren zur Wiederbesetzung der W2-Professur für Südosteuropäische Geschichte (Nf. Prof. Rohdewald) finden am 19.02. die Probevorträge der vier verbliebenen vier BewerberInnen (virtuell) statt.
- Im erneuten Verfahren zur Besetzung der W3-Professur für Neuere Geschichte (vorgezogene Nachfolge Lenger) finden die Probevorträge der neun verbliebenen BewerberInnen (virtuell) am 11./12. und 15.02. statt.

In beiden Verfahren wird ein Beschluss des Fachbereichsrates in der ersten FBR-Sitzung

des SoSe angestrebt. [Hinweis: Die Liste zur Wiederbesetzung der W2-Professur für Südost-europäische Geschichte wird dem FBR voraussichtlich am 23.06.21 zum Beschluss vorgelegt]

Besondere Ereignisse und Entwicklungen:

- Mit rd. 48.200€ fördert die VW-Stiftung ein „Junges Forum für Sammlungs- und Objektfor-schung“ von Honorarprofessorin Dr. Cornelia Weber.
- Mit rd. 255.000€ fördert die Bundeszentrale für politische Bildung und der Beauftragte gegen Antisemitismus im Bundesinnenministerium (BMI) das Citizen Science Projekt „Das Dritte Reich und wir“, von Prof. Dr. Ulrike Weckel in Kooperation mit dem Deutschen Feuerwehrverband, Betreuung der Teams vor Ort: Dr. Clemens Tangerding, im Zeitraum 1.2.2021-31.1.2022.
- Im Rahmen des (digitalen) Akademischen Festakts wurde die Dissertation von Frau Wiebke Nierste mit dem Dr. Dieter und Sigrun Neukirch-Preis im Gebiet „Klassische Sprachen“ und die Dissertation von Frau Dr. Jelena Đureinović (Betreuer: Prof. Dr. Stefan Rohdewald) mit dem Preis der Gießener Hochschulgesellschaft ausgezeichnet.
- Wie in der FBR-Sitzung am 25.11.2020 ausgeführt finden derzeit vertiefende Gespräche des Präsidiums mit den Dekanaten zur Entwicklung einer neuen Budgetsystematik statt. Dabei wurden zuletzt Entwürfe zur neuen Satzung der QSL-Vergabe vorgestellt. Künftig werden voraussichtlich rd. 10% der dezentral zur Verfügung gestellten Mittel über Studienkommissionen verteilt. Ein Großteil der Mittel wird in die Globalbudgets überführt und dort für Verbesserungen der Studienqualität und Studienbedingungen eingesetzt. Zudem liegen nun erste Modellberechnungen für die Budgetsystematik der kommenden Jahre (ab 2022) vor. Das Dekanat wird ausführlich über den Prozess berichten, sobald Ergebnisse aus den Budgetgesprächen feststehen.
- In der nächsten Sitzung des Erweiterten Präsidiums wird der Prozess zu den universitären Zielvereinbarungen (2022-2026) begonnen. Das Dekanat wird im SoSe über Zielvereinbarungsfelder berichten und den Fachbereichsrat laufend über die Prozessergebnisse informieren.

Hinweise:

- Das Präsidium hat die Vergabe von Auszeichnungen für Dissertationen 2021 bekannt gegeben. Vorschläge sind bis zum 15.04.2021 an das Dekanat zu übermitteln. Nähere Informationen finden sich unter: <https://www.uni-giessen.de/org/admin/stab/stf/dl/preise>
- Das Virtuelle Austauschprogramm der JLU (VIP) wird fortgesetzt. Nähere Informationen Programm finden sich unter: <https://www.uni-giessen.de/international-pages/vip>. Hier finden Sie auch in Zukunft den jeweils aktuellen Kurskatalog und Informationen zur Bewerbung. Für Rück- und Anfragen zum VIP steht Ihnen das Mobility-Team im AAA über die Emailadresse VIP@admin.uni-giessen.de zur Verfügung. Für die Teilnahme am VIP im SoSe 2021 können sich internationalen Studierenden nun bis zum 15. Februar 2021 bewerben.
- Termine:
FBR-Termine im SoSe:

05.05.2021 [Hinweis: die Sitzung wurde zwischenzeitlich auf den 20.05.21 verschoben]

23.06.2021

Am 3. Januar 2021 ist Professor Dr. Michael Wagner im Alter von 65 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben. Michael Wagner war dem Historischen Institut und der Professur für Neuere Geschichte seit dreißig Jahren eng verbunden und wurde im WiSe 2006/2007 zum außerplanmäßigen Professor ernannt.

TOP 5: Bericht des Studiendekans

Zunächst bedankt sich der Studiendekan für die in der Zwischenzeit per Briefwahlverfahren erfolgte Wiederwahl zum Studiendekan und das damit verbundene Vertrauen.

Stand der Reakkreditierung

Der Studiendekan verleiht zunächst seinem Bedauern darüber Ausdruck, dass das Verfahren zeitweise unter größerem Zeitdruck durchgeführt werden musste. Abgestimmte Zeitpläne hätten immer wieder seitens der zentral mit den Aufgaben befassten Stellen neu angepasst werden müssen, wodurch auch im Fachbereich zusätzlicher Druck, Eile und Rückschleifen entstanden seien. Man habe diese Punkte (auch mit Blick auf künftige Verfahrensprozesse) moniert und größere Verbindlichkeit eingefordert. Es sei nun mit einer Verlängerung des Akkreditierungsprozesses um 1-2 Semester zu rechnen.

Der Studiendekan dankt für die konstruktive Zusammenarbeit im Fachbereich und merkt an, dass hier alle eingegangenen Anforderung zeitgemäß und sachstandsgerecht bearbeitet wurden.

Zu den größeren Änderungen im Reakkreditierungspaket gehören:

1. Die Aufnahme des Fachs kontextuelle Islamische Studien in das Studienfachangebote des BA GuK
2. Die deutliche Komplexitätsreduzierung in den Speziellen Ordnungen (u.a. Abbau von 18 modulvarianten in der Philosophie)
3. Die Integration von Maßnahmen zur Studierendengewinnung (u.a. durch Abbau von Studienvoraussetzungen und Kombinationsvorgaben (etwa für die Fachjournalistik Geschichte)
4. Die Neuordnung des Blocks zum Erwerb außerfachlicher Kompetenzen (Kompetenzen in der Studieneinstiegsphase aufbauen und diagnostizieren) bei Beibehalt der Möglichkeit eines zweiten Praktikums

In der sich an den Bericht anschließenden Diskussion wird die Verlängerung des Akkreditierungsverfahrens durchaus auch kritisch gesehen. Das Studiendekanat teilt diese Auffassung verweist aber zugleich auf Sachzwänge der Agentur und der Zentrale, die es hier zu berücksichtigen gelte.

Arbeit in den zentralen Gremien:

Das Studiendekanat berichtet von einzelnen Debatten aus den zentralen Gremien, die auch für den Fachbereich von Relevanz sind.

Mit (aufgrund des IT-Sicherheitsvorfalls kurzfristig notwendiger) Einführung des Identity Management Systems (IDM) an der JLU habe man eine Reihe von Monita festgestellt (fehlende Zuweisungen von s-Kennungen an Studierende; Änderungen von Namen in Emailadressanzeigen; Accountbefristungsprobleme bei Beschäftigten), die man in den zentralen Gremien erörtert habe, um deren Klärung herbeizuführen. Hier seien nach etwaigen Rücksprachen erste

Anpassungen und Problembhebungen erfolgt, wobei das Dekanat den Punkt weiterhin im Auge behält und die Mitglieder des Fachbereichs um die Anzeige von Problemen bittet, so sie entstehen.

Eine generelle Freischussregelung im Zuge der Pandemiebedingungen sei in den zentralen Gremien erörtert worden, hat aber keine mehrheitliche Zustimmung der Studiendekanate (auch des FB04) gefunden.

Auf Initiative der Studiendekanate sind in den inneruniversitären Abläufen (nicht Staatsexamen) nun mehr auch gescannte Gutachten als gültig akzeptiert.

An den Bericht schließt sich eine Diskussion bzgl. möglichen Pandemiebedingten Verlängerungen von Hausarbeiten an. Das Studiendekanat weist in diesem Zusammenhang nochmals auf die Verbindlichkeit der Abgabetermine hin, um administrative Prozesse und Prozesse im Studienverlauf der einzelnen Studierenden nicht zu behindern, verspricht hierzu aber nochmals eine dekanatsinterne Klärung vorzunehmen und deren Ergebnis bekannt zu geben.

TOP 6: *Novelle GiZO*

Die Novelle wird einstimmig angenommen

TOP 7: *Novelle Islamische Religion*

Herr Sarikaya berichtet kurz über die Notwendigkeit redaktioneller Anpassungen (Islamunterricht statt Islamischer Religionsunterricht) aufgrund ministerialer Vorgaben im Zuge der Aufkündigung der Kooperation mit Ditib. Inhaltliche Anpassungen waren in nur wenigen Fällen erforderlich. Da der Fortgang der ministerialen Entscheidungen noch nicht abgeschlossen und durch bundesgerichtliche Entscheidungen in Frage gestellt ist, kann noch nicht abschließend beantwortet werden, ob die nun eingereichten Novellierungen auch zur Umsetzung gebracht werden.

Die Novelle wird einstimmig angenommen-

TOP 8: *Sachstandsbericht: 300-W-Professuren-Programm*

Der Dekan ordnet kurz die beiden Anträge ein, die der Fachbereich im Rahmen des Programms stellen wird und die dem Fachbereich im Vorfeld der Sitzung zur Kenntnis gegeben wurden.

In der sich anschließenden Diskussion gibt es u.a. Nachfragen zur geplanten Zusammenarbeit mit der Kognitionsforschung, da diese Forschungsrichtung andere als die klassisch geisteswissenschaftlichen Zugänge wähle. Hier wird seitens des Akzentbereichs auf die seit rd. 20 Jahre intensiviertere Zusammenarbeit mit Kognitionsforschung auf dem Gebiet der Geisteswissenschaften verwiesen, die inzwischen als etabliert gelten könne. Entsprechend sei ein hohes Interesse der Lebenswissenschaften/Neurowissenschaften an den Themenfeldern des Akzentbereichs, die durch die beantragte Professur geschärft werden sollen, zu verzeichnen.

Der Fachbereichsrat begrüßt die eingereichten Anträge.

TOP 9: *Sachstandsbericht: Campusentwicklung (Nutzeranforderung an das Seminargebäude I)*

Der Dekanatsreferent gibt (als einer der Nutzervertreter im Verfahren) einen kurzen Sachstandsbericht zu den Bauentwicklungen des sogenannten Seminargebäude I. Insbesondere bittet er um die Spezifizierung von Nutzeranforderungen an das Seminargebäude, die sich etwa auch aus den Nutzungserfahrungen mit dem Seminargebäude II speisen.

In der anschließenden Diskussion wird eine Reihe von Anforderungen benannt, deren Beachtung im weiteren Prozess geprüft werden sollte:

Technische Ausstattung:

Beamerqualität; Verdunklungsmöglichkeiten; ausreichende Präsentationsflächen; Mgl. Beeinträchtigungen durch Lüftungsgeräusche; Doppelprojektionsmöglichkeiten; hinreichende Stromversorgung in den Seminarräumen; Szenarien für Hybrid-Lehre; angepasste medientechnische Ausstattung (bei Beibehaltung von Tafeln/Whiteboards);

Weiteres:

Hinreichend Sozialflächen mit Aufenthaltsqualität; flexibles Mobiliar für Unterrichtsszenarien

Der Dekanatsreferent erläutert, inwieweit die benannten Punkte (in erfreulich hohem Maße) bereits Einzug in die Planungsphase genommen haben und gibt Punkte, die bislang noch nicht hinreichend erfasst sind an die Planungsgruppe weiter.

TOP 10: *NEU: Verleihung des PD-Titels an Herrn Dr. habil. David Kuchenbuch*

Die Verleihung des PD-Titels an Herrn Dr. habil. David Kuchenbuch wird einstimmig beschlossen.

TOP 11: *Verschiedenes*

Der Dekan weist abschließend daraufhin, dass für die anstehenden FBR-Wahlen die unterschiedlichen Gruppens des Fachbereichs aufgefordert sind, ihre Wahllisten zu erstellen.

Der Dekan bittet nochmals um Benennung von professoralen Mitglieder für den Prüfungsausschuss.

Das Protokoll ist noch nicht genehmigt.

Prof. Dr. Peter von Möllendorff
(Dekan)

Michael Novian
(Protokollant)